

Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna.

Von Gü n t e r W e n z e l, Magdeburg. (Fortsetzung)

L. tristata L. Kleiner als *hastata*. Die weiße, oft gelblich gemischte Binde schmaler, nicht mit der Wellenlinie verbunden und durch eine Reihe schwarzer Punkte auf den Rippen ausgezeichnet. Die in Streifen aufgelöste Mittelbinde der Hinterflügel reicht bis zum Vorderrande. Hinterleib weiß, mit 2 schwarzen Punkten auf jedem Segment.

L. hastulata. Von der sehr ähnlichen *tristata* durch folgende Merkmale sicher unterschieden: Hinterleib oben schwarz, hinten mit weißen Begrenzungen auf jedem Segment, also geringelt. Die Mittelbinde des Hinterflügels reicht nicht bis zum Vorderrande.

Larentia affinitata Sph. und *alchemillata* L.

L. affinitata Sph. Größer als die folgende Art. Die weiße Querbinde zackig und durch eine feine braune Linie geteilt, oft nach außen zu rostgelblich angeflogen. Das Wurzelfeld einfarbig braun mit schwarzen Binden. Wellenlinie deutlich weiß unterbrochen.

L. alchemillata L. Die Querbinde rein weiß. Im Wurzelfelde ein weißlicher Doppelstreifen am Innenrande erkennbar. Wellenlinie nur nach dem Vorderrande zu deutlich.

Larentia sordidata F. und *coerulata* F. (= *autumnalis* Ström).

L. sordidata F. Da beide Arten sehr stark variieren, sind sie sehr leicht miteinander zu verwechseln. Im allgemeinen größer als die folgende Art. Vorderflügel meist schmutziggrün, oft aber auch schwarzgrau, braunrötlich oder grau. Die Zeichnung oft sehr undeutlich. An der — oft verloschenen — Wellenlinie in der Mitte nach dem Außenrande zu steht ein heller Fleck, der sich von der Grundfarbe meist deutlich abhebt. Spitze der Vorderflügel durch schwarzen Strich geteilt. Hinterflügel einfarbig braungrau mit deutlichem, schwarzem Mittelpunkt.

L. coerulata F. Farbe der Vorderflügel meist graubraun. Das weißgraue, braun eingefasste Mittelfeld oft so dunkel bestäubt, daß es sich von der Grundfarbe nicht abhebt. Der helle Fleck in der Mitte der Wellenlinie fehlt, ebenso ist die Vorderflügelspitze nicht durch schwarzen Strich geteilt. Unterhalb der Spitze einige schwarze, pfeilförmige Striche saumwärts. Hinterflügel hellgrau mit undeutlicher Binde.

Larentia designata Rott., *berberata* Schiff., *derivata* Schiff.
(= *nigrofasciaria* Goeza), *rubidata* F.

L. designata Rott. Grundfarbe aller Flügel hellgrau. Mittelfeld und Wurzel der Vorderflügel rotrostbraun. Das Mittelfeld von breiten dunklen Querlinien eingefasst, die außen nur bis zur Mitte reichen und zwei Vorsprünge bilden. Nahe der Vorderflügelspitze ein kleiner rostbrauner Wisch.

L. berberata Schiff. Grundfarbe aller Flügel bräunlichviolettgrau. Mittelfeld hellgrau, Wurzel bräunlichgrau. Das Mittelfeld nach innen zu und die

Wurzel breit schwarzbraun eingefärbt; die äußere Einfassung des Mittelfeldes reicht nur bis zur Mitte und bildet dann mehrere scharfe Zacken. Die Vorderflügelspitze durch schwarzen Strich geteilt.

L. derivata Schiff. Grundfarbe veilbraun. Mittelfeld und Wurzel weißlich. Die Einfassung des Mittelfeldes innen und die der Wurzel wie bei der vorigen. Die äußere Einfassung des Mittelfeldes bildet einen vom Vorderrande bis fast zum Saum reichenden schwarzbraunen Strich. Vorderflügelspitze nicht geteilt.

L. rubidata F. Grundfarbe braunrot. Mittelfeld oben dunkel, unten hellgrau, Wurzel schwarzgrau. Mittelfeld bandartig schwarz eingefärbt. Die äußere Einfassung reicht nur bis zur Mitte und bildet dann mehrere zackige Vorsprünge. Die dunkle Einfassung des Mittelfeldes von zwei weißlichen Querlinien begrenzt. Die Vorderflügelspitze nicht schwarz geteilt und dadurch von *berberata* leicht zu unterscheiden.

Phibalapteryx vitalbata Hb. und *tersata* Hb.

P. vitalbata Hb. Grundfarbe der Vorderflügel braun mit einem breiten, gelblichweißen Bande, das von der Wurzel bis zur Spitze reicht. Der von der Mitte des Innenrandes zur Spitze der Vorderflügel ziehende Mittelschatten schwarzbraun. Die Vorderflügelspitze durch schwarzen Strich geteilt.

P. tersata Hb. Grundfarbe der Vorderflügel gelblichgrau. Das helle Band von der Wurzel zur Spitze fehlt, wie überhaupt die Vorderflügel viel gleichmäßiger gefärbt erscheinen als bei der vorigen. Die Rippen nach dem Saum zu schwarz punktiert. Die Vorderflügelspitze durch einen gebogenen schwarzen Strich geteilt.

Ehe ich zur Gegenüberstellung der *Tephroclystia* (*Eupithecia*) Arten komme, halte ich es für notwendig, auf folgende Punkte aufmerksam zu machen: gefangene Falter sind selten mit absoluter Sicherheit zu bestimmen, weil sie trotz sorgfältigster Behandlung den Staub verlieren, auch wenn man sie bald nadelt. Man sehe also zu, die Falter durch Zucht zu erhalten, wobei man die Raupen zur Vermeidung von Verwechslungen und zur leichteren Bestimmung sorgfältig getrennt halten muß. Hierbei ist es praktisch, sich genaue Aufzeichnungen über Futterpflanze, Aussehen der Raupen in den verschiedenen Altersstufen usw. zu machen. Bei der geringen Größe fast aller *Tephroclystia*-Arten und ihrer sehr feinen Flügelzeichnung bleibt das sichere Bestimmen immer noch sehr schwierig und ist nur bei sorgfältiger Berücksichtigung aller Einzelheiten mit guter Lupe möglich, am besten natürlich durch Vergleichung bereits richtig bestimmter, frischer Tiere. Die im folgenden gegebenen Merkmale werden aber auch die Bestimmung wesentlich erleichtern, so daß Mutlosigkeit beim Bestimmen unserer Kleinsten der Großschmetterlinge nicht am Platze ist.

Tephroclystia centaureata Schiff. (= *oblongata* Thnbg.) und *venosata* F.

T. centaureata Schiff. Grundfarbe der Vorderflügel weißlich mit schwarzem Mittelmond. Dahinter ein grauschwarzer großer Fleck, der bis an den Vorderrand reicht. Die Wellenlinie weiß, gezackt, vor dieser ein bräunlicher Wisch, der am Innenrande am dunkelsten ist.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Wenzel Günter

Artikel/Article: [Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna. 111-112](#)